

Jahresbericht 2024 des Stadtkonvents

Trotz einiger personeller Engpässe präsentierte sich unseren Mitgliedern im Jahr 2024 ein ansprechendes und vielseitiges Programm. Einige Highlights seien nachstehend in Erinnerung gerufen.

Januar

Das Jahr startete mit hohem Besuch in der Lukaskirche: Anlässlich der **Vernissage** des - von Beat Hänni und Ruth Jörg - herausgegebenen Buchs «Wenn Gott durch die Finger blinzelt», hielt die Präsidentin der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz EKS, Rita Famos, eine **Gastpredigt**. Sie hat dabei die Bedeutung der reformatorischen Predigt von Konrad Schmid, die er 1522 in Luzern anlässlich der Prozession auf die Musegg hielt, unterstrichen.



Februar

Der Februar stand im Zeichen der **ökumenischen Passionsausstellung** mit dem Titel: **ganz zerbrochen - zerbrochen ganz**. In der Matthäuskirche konnte dazu ein Werk des über die Schweizer Landesgrenzen hinaus bekannten Glaskünstlers Simon Berger betrachtet werden. Ergänzt wurde die Ausstellung durch verschiedene z.T. neue Formate wie: Kunst im Gespräch, Kunst mit Kindern, zwei Kunstworkshops und einem Kunst-Café.



März

Vor 300 Jahren erklang sie das erste Mal: Die **Johannespassion** von Johann Sebastian Bach. Die Matthäuskantorei nahm dies zum Anlass, das bekannte Werk - unterstützt durch hervorragende Solistinnen und Solisten und dem Matthäusbarockensemble - an Gründonnerstag aufzuführen. Auszüge daraus fanden einen Tag später Eingang in die szenisch-musikalisch-zeitgenössische Feier an Karfreitag.

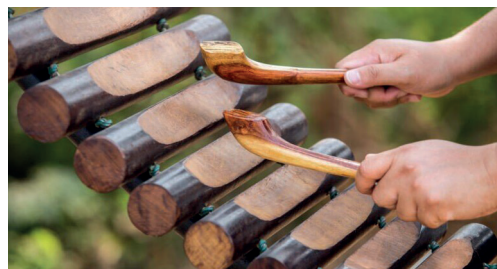


Gleich zwei Ereignisse prägten den Gottesdienst am Ostersonntag: Die Freude über die Auferstehung Christi und der **Abschied von Pfarrer Markus Sahli**. Nach sechsjähriger Tätigkeit in unserer Teilkirchengemeinde stand seine wohlverdiente Pensionierung an.



April

Im April traf sich die „ganze“ Jugend aus der Zentralschweiz unter dem Motto **«Snack 'n' Sing»** in der Lukaskirche zu Gemeinschaft und Worship. «Snack 'n' Sing» will junge Menschen aus verschiedenen Kirchen mit unterschiedlichen Frömmigkeitsstilen vertraut machen und sie miteinander ins Gespräch und an den Tisch bringen.



Mai

Der **Gemeindeausflug** führte die Teilnehmenden auf den Musiklehrpfad Obwaldner Ghörgang und zum Sarner Jesuskind.

Juni

Da sie eine der wenigen und begehrten Praktikumsstellen im Bereich Clinical Pastoral Training auf Hawaii ergatterte, hiess es Ende Juni **Abschiednehmen von «unserer» Jugendpfarrerin Susanna Klöti**.



Juli

Krimis in der Bibel – so lautete das Thema der **Sommerpredigtreihe**, die auf reges Interesse stiess. Die abgründigen Geschichten, von denen in der Bibel eine ganze Reihe zu finden sind, werfen zu Recht die Frage auf, wo denn da die «gute Nachricht» steckt? Dem auf den Grund zu gehen, war für die Predigenden wie Zuhörenden eine spannende Sache. Ergänzt wurde die Sommerpredigtreihe durch einen interessanten Besuch im **Polizeimuseum** Luzern und einer spannenden **Krimilesung** von Monika Mansour.

Daneben lud eine kleine «**Sommerinstallation**» in der Matthäuskirche - bestehend aus 6 Liegestühlen - zu einer Auszeit ein.

August

Das altbewährte **Kindertageslager (KiTaLa)** liess Kinderherzen von 5 bis 10 Jahren mit spannenden Geschichten, kreativen Spielen und einem aufregenden Ausflug höher schlagen. Für die 11- bis 13-Jährigen bot das neue **Sommerlager (SoLa)** unvergessliche Erlebnistage mit Bewegung und gemeinsamen Projekten – inklusive einer Übernachtung in der Jurte und Kamelreiten im Emmental. Unvergessliche Erlebnisse und strahlende Kinderaugen machten beide Lager zu Sommerhighlights!

September

Nach acht Jahren Dienst in unserer Teilkirchengemeinde konnte Pfarrerin Silvia Olbrich ab September ihren wohlverdienten, 4-monatigen **Studienurlaub** antreten und sich so intensiv mit dem Thema «Generationen verbinden» beschäftigen. Ihre Vertretung übernahm in der Zeit Pfarrer Zlatko Smolenicki. Wie klingt Neugier? Dieser Frage ging nicht nur das Lucerne Festival nach, sondern auch der **Festivalgottesdienst**. Zu Gast war einer der spannendsten Komponisten unserer Zeit und Composer in Residence Beat Furrer und die Matthäuskantorei, die u.a. eines seiner Werke – Enigma III, vertonte Worte von Leonardo da Vinci – aufführte.

Oktober

Mit besonderen Gottesdiensten – etwa einem ökumenischen **Theatergottesdienst** zu Dürrenmatts «Der Richter und sein Henker» oder jenem zum Roman «Die Entdeckung der Langsamkeit» von Sten Nadolny – wartete der Oktober auf.

Ferner lud der Singkreis Lukas zu seinem **ersten Konzert** unter der Leitung von João Tiago Santos ein, bei dem er das in zwei Jahren einstudierte Repertoire zum Besten gab.

November

Der November wartete nach der fröhlichen Orgeleinführung mit den zwei Zottelbären Bubu und Baba im März mit dem **Kinder-Orgelkonzert** «Peter und der Wolf» auf.

Dezember

Auf reges Interesse stiess einmal mehr das **offene Adventssingen**, das auf die Adventszeit einstimmen wollte. Der Singkreis Lukas wurde dabei «verstärkt» durch Religionsschülerinnen und -schüler der 5. und 6. Klasse.

Die **Weihnachtsjurte** hinter der Matthäuskirche lud während 10 Tagen dazu ein, abzulegen, was belastet, und sich so bereit zu machen auf das Neue, das mit der Geburt Jesu kommt.

